

Vorhandenes High Sierra auf Platte aus defektem iMac Late 2009

Beitrag von „Bestguy“ vom 23. August 2020, 18:31

Hallo, Ihr Profis da draussen,

mein Plan ist, eine aus einem defekten iMac Late 2009 (Grafikkartenproblem, wurde bereits einmal repariert) die Platte zu entnehmen, auf einem Stick für ein Fujitsu-board (D3644) eine OpenCore-Installation zu erstellen und diese dann auf der SSD des iMac zu überspielen.

Gibt es da Hürden (außer der OC-Installation selbst), die zu bedenken sind? Lässt sich das dann updaten oder kann man auf einer neueren macOS-Version die Datensicherung einspielen (TimeMachine)?

Welches Vorgehen ist besser?

Danke für die Hilfe!

Markus

Beitrag von „macdream“ vom 23. August 2020, 20:18

Wenn du ein korrektes TimeMachine Backup auf einer externen Platte hast, kannst du dir einen Hackintosh mit einem aktuellen Catalina erstellen.

Dann die Programme (soweit lauffähig) und die Daten migrieren via Migrationsassistent.

Du könntest natürlich auch einen Bootstick erzeugen und versuchen dein High Sierra System auf der alten Platte (in dem neuen Rechner) damit zu booten. Dann stünden dir alle Wege

offen...

Beitrag von „Bestguy“ vom 24. August 2020, 18:21

[macdream](#) Danke, Ich werde es mit Catalina versuchen, dann habe ich die aktuellere Version.

Ich halte Euch auf dem Laufenden!

